



## **Pressemitteilung**

30.08.2019

### **Strategisches Großprojekt bietet Chancen für sächsische Unternehmen**

#### **Investitionen von 1,3 Milliarden Euro aus den Neuen Ländern erscheinen möglich**

Ein international besetztes Expertengremium hat am Donnerstag, den 29.08.2019 in den Geschäftsräumen der Niederlassung von Euler Hermes in Hamburg über die Realisierung eines "strategischen Großprojekts" in Nigeria beraten. Mit Investitionen von fünf Milliarden Euro in Hafenaufbau-, Verkehrsinfrastruktur- und Energieprojekte auf der Basis von Rohstofflieferungen könnten auch sächsische Unternehmen von einem geschätzten Anteil daran in Milliardenhöhe profitieren. Zentraler Bestandteil des Leistungsumfangs ist der Bau eines Großgaskraftwerks, welches das klimaschädliche Abfackeln von Erdgas aus der Ölförderung im Nigerdelta und im Offshorebereich endlich beenden soll.

Der Bundestagsabgeordnete Frank Heinrich unterstützt dieses Projekt, indem er sich bei der Bundesregierung dafür einsetzt, dass dieses strategische Großprojekt mittels einer Hermesbürgschaft abgesichert wird. Auch ist er sich sicher, dass ein solches Projekt Vorteile für alle Beteiligten bietet: Arbeitsplätze würden in Sachsen gesichert, aber auch in nennenswerter Zahl vor Ort entstehen. Damit wird ein wichtiger Beitrag geleistet, dass die Bewohner des Nigerdeltas eine Zukunft für sich persönlich in ihrer Heimat sehen. „Dass bei solchen Investitionsvorhaben auch an Chemnitz gedacht wird, habe ich mir gewünscht, seit ich die Initiative „Business trifft Afrika“ zusammen mit der IHK Chemnitz ins Leben gerufen habe. Nun scheint das Fruchte zu tragen“, freut sich Frank Heinrich.

Für Rückfragen: Herr Frank Heinrich 0151-29150802